

## N I E D E R S C H R I F T

---

über die öffentliche Gemeinderatssitzung  
am Montag, den 25. Mai 2020  
im Gemeindesaal Schönberg im Domanig.

Anwesend:           Bürgermeister   STEIXNER Hermann als Vorsitzender  
                  Bgm.Stellv.       HUTER Peter  
                  Gemeindevt.     TRAUNFELLNER Christoph  
                  Gemeinderat    HEIDEGGER Sandra  
                  "                    MARTH Matthias  
                  "                    PERTL-PIEGGER Sandra  
                  "                    PIEGGER Christian  
                  "                    POHL Silvia  
                  "                    RIEDL Stefan  
                  "                    STEIXNER Hannes  
                  "                    STEIXNER Norbert  
                  "                    ÜBERGÄNGER Franz  
                  Ersatz-GR       SERAFIN Waltraud

Entschuldigt:    Gemeinderat    GÜVEN Birsen

Schriftführer:   Amtsleiter       PODESSER Ruben

Dauer:            von 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

### **T a g e s o r d n u n g:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.03.2020
3. Bericht über den Umlaufbeschluss „Domanigdachsanieung“ am 29.04.2020
4. Jahresrechnung 2019
  - 4.1. Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses
  - 4.2. Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2019
  - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungslegers
5. Finanzielles
  - 5.1. Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses zur Prüfung des 4. Quartals 2019
  - 5.2. Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses zur Prüfung des 1. Quartals 2020
  - 5.3. Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Situation
  - 5.4. Beratung und Beschlussfassung: Erhebung von Kinderbetreuungsgebühren ab Mitte März 2020
6. Beratung und Beschlussfassung: Hundehalterverordnung 2020
7. Gemeindegutsagargemeinschaft
  - 7.1. Bericht des Substanzverwalters
  - 7.2. Auftragsvergaben Markt Europabrücke
  - 7.3. Beratung und Beschlussfassung: Benützung von Grundflächen für Radweg Stubai-Verbindung Wipptal Gp. 296/1
  - 7.4. Beratung und Beschlussfassung: Vertrag Deponie Europabrücke
8. Beratung und Beschlussfassung: Architekturwettbewerb zu „Betreutes und betreubares Wohnen mit kommunikativen Nutzungen“ als geladener Realisationswettbewerb in der Wohnbauförderung

9. Beratung und Beschlussfassung: Einreichplanung Parkdeck
10. Beratung und Beschlussfassung: Einreichplanung Verkehrsplanung vor Gemeindehaus
11. Beratung und Beschlussfassung: Dritte Kindergartengruppe ab Kindergartenjahr 2020/21
12. Berichte der Ausschüsse
13. Berichte des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
15. Bericht über den Umlaufbeschluss „Personelles“ am 29.04.2020

## **T A G E S O R D N U N G**

### **1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2) Genehmigung der Niederschrift vom 09.03.2020**

Der Vorsitzende stellt das Protokoll der Sitzung am 09.03.2020 zur Diskussion. Er verweist darauf, dass im vorliegenden Entwurf fälschlicherweise GR Riedl als anwesend geführt wird. Es gibt keine weiteren Änderungsvorschläge.

Der Gemeinderat beschließt mit neun Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen die Niederschrift vom 09.03.2020.

### **3) Bericht über Umlaufbeschluss „Domanigdachsanieung“ am 29.04.2020**

Der Bürgermeister berichtet vom Umlaufbeschluss „Domanigdachsanieung“ am 29.04.2020. Aufgrund des COVID19-Beschränkungen war es nicht möglich im Frühjahr eine herkömmliche Gemeinderatssitzung durchzuführen. In dringenden Fällen war es aber ab Mitte April möglich, einen Umlaufbeschluss zu fällen.

Das Büro Maiacher hatte die Gewerke Zimmererarbeiten, Elektroarbeiten und Trockenbauarbeiten zur Domanigdachsanieung ausgeschrieben und drei bzw. zwei Angebote erhalten. Diese wurden geprüft und für jedes Gewerk ein Bestbieter zur Vergabe empfohlen.

Der Bürgermeister stellte daraufhin den Antrag, die Firmen Holzbau Marth (Zimmererarbeiten), Elektro Sykora (Elektroarbeiten) sowie Trimmel Innenausbau (Trockenbauarbeiten) mit den jeweiligen Gewerken laut Angebot zu beauftragen.

Dem Gemeinderat wurde der Antrag am 27.04. per Mail zugestellt unter Fristsetzung bis zum Ablauf des 29.04. Bis zu diesem Zeitpunkt langten zwölf Rückmeldungen ein.

Der Gemeinderat nahm den Antrag per Umlaufbeschluss mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme an.

### **4) Jahresrechnung 2019**

Nach einleitenden Worten übergibt Bürgermeister Steixner für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz an Vizebürgermeister Huter.

#### **4.1) Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses**

Amtsleiter Podesser stellt die Jahresrechnung 2019 vor, relevante Auszüge wurden dem Gemeinderat bereits mit der Tagesordnung übermittelt. Die Jahresrechnung wurde zeitgerecht erstellt, vom Überprüfungsausschuss kontrolliert und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgelegt. Nachdem die ursprüngliche Auflagefrist zu Beginn der COVID-19-bedingten Ausgangsbeschränkungen noch nicht abgelaufen war, erfolgte eine erneute zweiwöchige Auflage nach deren Ende. Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses verliest den Bericht der Prüfung des Jahresabschlusses, die am 4. März im Beisein aller Ausschussmitglieder und des Amtseleiters durchgeführt worden war. Der Jahresabschluss sei einwandfrei und übersichtlich erstellt worden, die noch nicht genehmigten Überschreitungen seien geprüft worden und es wird empfohlen, diese zu beschließen.

#### **4.2) Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2019**

Der Gemeinderat beschließt mit dreizehn Ja-Stimmen die noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019.

Anschließend verlässt der Bürgermeister den Beratungsraum, es werden keine weiteren Fragen gestellt.

#### **4.3) Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung des Rechnungslegers**

Der Vizebürgermeister bringt den Jahresabschluss 2019 wie vorgestellt zur Abstimmung:

Einnahmen im ordentlichen Haushalt	€	3.283.332,12
Ausgaben im ordentlichen Haushalt	€	<u>3.088.207,35</u>
Überschuss im ordentlichen Haushalt	€	195.124,77
Einnahmen im außerordentlichen Haushalt	€	236.879,66
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt	€	<u>236.879,66</u>
Überschuss im außerordentlichen Haushalt	€	0,00
<u>somit ein Jahresergebnis:</u>		
im ordentlichen Haushalt	€	195.124,77
im außerordentlichen Haushalt	€	<u>0,00</u>
Gesamtergebnis (Überschuss)	€	195.124,77

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen den Entwurf der Jahresrechnung 2019 und erteilt dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung.

### **5) Finanzielles**

#### **5.1) Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses zur Prüfung des 4.Quartals 2019**

GR Marth berichtet von der am 04.03.2020 durchgeführten Prüfung des 4. Quartals 2019:

„1. Kassenbestandsprüfung:

Der Kassenbestandausweis liegt der Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

Kassen-Sollbestand:	€ 329.366,64
Kassen-Istbestand:	€ 329.366,64
Differenz:	€ 0,00

2. Belegprüfung:

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 76362 bis einschließlich 8319 für den HH (Zeitraum 01.10.2019 bis 31.12.2019) sowie ab Nummer 11828 bis einschließlich 12422 für die Steuern (Zeitraum 01.10.2019 bis 31.12.2019).

Es wurden keine Mängel festgestellt.“

**5.2) Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses zur Prüfung des 1.Quartals 2020**

GR Marth verliest das Protokoll der am 18.05.2020 durchgeführten Prüfung des 1. Quartals 2020:

„1. Kassenbestandsprüfung:

Der Kassenbestandausweis liegt der Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

Kassen-Sollbestand:	€ 439.549,79
Kassen-Istbestand:	€ 439.549,79
Differenz:	€ 0,00

2. Belegprüfung:

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 5000 bis einschließlich 5817 für den HH (Zeitraum 01.01.2020 bis 31.03.2020) sowie ab Nummer 10000 bis einschließlich 10558 für die Steuern (Zeitraum 01.01.2020 bis 31.03.2020).

Es wurden keine Mängel festgestellt.“

**5.3) Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Situation**

Der Bürgermeister berichtet davon, dass momentan noch schwer abschätzbar ist, in welchem Ausmaß die Coronakrise zu finanziellen Einbußen führen wird. Bei den Ertragsteilen kann mit Verlusten von rund 100.000 Euro gerechnet werden, bei der Kommunalsteuer ist mit Verlusten von rund 50.000 Euro zu rechnen. Größere Einbußen wird es auch beim Anteil an den ASFINAG-Mauteinnahmen, den Kinderbetreuungsbeiträgen sowie entgangene Mieten geben. In Summe ist derzeit von Mindereinnahmen in Höhe von rund 190.000 Euro auszugehen.

Das Land Tirol hat versichert, dass zugesagte Bedarfszuweisungen und Förderungen wie geplant ausbezahlt werden. Zusätzlich wurden vom Land Tirol zwei Fördertöpfe bereitgestellt. Die Vergabe erfolgt zum einen nach einem fixen Aufteilungsschlüssel

– hier erhält Schönberg 42.000 Euro – zum anderen durch die Förderung einzelner Infrastrukturprojekte. Anträge für die Domanigdachsaniegerung sowie den Breitbandausbau wurden eingereicht. Auch vom Bunde wurde heute eine Fördermilliarde angekündigt, die genaue Förderhöhe für die Gemeinde Schönberg ist allerdings noch nicht bekannt. Neben den Landes- und Bundesmitteln kann heuer auch bei den Erschließungskosten und Anschlussgebühren mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Zudem könnte heuer im Rechtsstreit „Balkonschaden Kindergarten“ eine Einigung erzielt werden, welche zu weiteren nicht budgetierten Mehreinnahmen führen würde.

Viele kleinere Projekte und Ausgaben wurden vorerst zumindest bis Herbst verschoben. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die finanzielle Situation besser beurteilbar sein.

Mit LR Tratter (Bedarfszuweisungen), LR Geisler (Verkehr und Feuerwehr) und LR Zoller-Frischauf (Infrastruktur) sollen in den nächsten Wochen Gespräche für zusätzliche Förderungen geführt werden. Ziel ist es, die geplanten Großprojekten wie vorgesehen voranzutreiben bzw. umzusetzen.

Beim Domanigdach wurden mittlerweile fast alle Gewerke vergeben und es liegen nun konkrete Zahlen vor. Momentan ist mit Mehrkosten von rund 94.000 Euro gegenüber der Kostenschätzung von 2019 zu rechnen, was auch an neuen Brandschutzvorgaben liegt. Diverse Förderansuchen wurden gestellt, die genaue Förderhöhe ist noch nicht bekannt.

Auch beim Glasfaserausbau 2020 ergab die Ausschreibung des Bauloses Mehrkosten von rund 170.000 Euro, was mit der unzureichenden Kostenschätzung des Planungsbüros und der Situation in der Baubranche Anfang des Jahres zu begründen ist. Die Mehrkosten sollen Großteils über zusätzliche Förderungen finanziert werden, diesbezüglich findet derzeit eine Abstimmung mit dem Land ab. Sobald die Förderhöhe konkret abschätzbar ist, soll eine Ausschusssitzung durchgeführt werden, um weitere Beschlüsse des Gemeinderates vorzubereiten.

#### **5.4) Beratungen und Beschlussfassung: Einhebung von Kinderbetreuungsgebühren ab Mitte März 2020**

Seit Mitte März wurde nur begrenzt Kinderbetreuung angeboten und diese auch nur von Einzelnen in Anspruch genommen. Für die Betreuung in Kinderkrippe, Kindergarten und Schulische Ganztagesbetreuung sollen für den Zeitraum ab Mitte März Beiträge nur in dem Ausmaß vorgeschrieben werden, wie die Betreuung tatsächlich in Anspruch genommen wurde.

Der Gemeinderat stimmt dieser Handhabung einstimmig zu.

#### **6) Beratung und Beschlussfassung: Hundehalterverordnung 2020**

Durch die Novellierung des Landespolizeigesetzes ist die Hundehalterverordnung der Gemeinde an die neue Rechtslage anzupassen. Ein Entwurf liegt vor, der sich an den bestehenden Bestimmungen orientiert. Der Gemeinderat diskutiert über mehrere mögliche Adaptionen der Bestimmungen zum Leinenzwang außerhalb des Ortsgebietes. Diese sollen geprüft und ein weiterer Entwurf erstellt werden, die Beschlussfassung wird daher vertagt.

## **7) Gemeindegutsagrarergemeinschaft**

### **7.1) Bericht des Substanzverwalters**

Der Bau des neuen Marktplatzes ist momentan lediglich 14 Tage im Verzug, die Eröffnung wird im August erfolgen. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch die Terrasse des Gasthauses Europabrücke saniert. GR Pertl-Piegger thematisiert, dass sehr nah an das bestehende Gebäude gebaut wurde. Der Substanzverwalter verweist darauf, dass das den ursprünglichen Plänen entspricht.

Einzelne Pächter haben in den letzten Wochen nur reduzierte Pacht gezahlt, was rechtlich auch so vorgesehen ist bzw. mit diesen vereinbart wurde.

Der Holzpreis ist in den letzten Wochen extrem gesunken, vor dem Preisverfall konnte noch einiges an Holz verkauft werden. In naher Zukunft werden keine Holzschlägerungen durchgeführt.

Unterhalb des Stollensteiges hat die ÖBB den Ruetzstollen befüllt. Für die Nutzung von Agrarflächen bei den Bauarbeiten wurden entsprechende Entschädigungsarbeiten geleistet.

### **7.2) Auftragsvergaben Markt Europabrücke**

Die für diesen Tagesordnungspunkt notwendigen Angebote sind noch nicht eingelangt, daher werden die Vergaben auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

### **7.3) Beratung und Beschlussfassung: Benützung von Grundflächen für Radweg Stubai-Verbindung Wipptal Gp. 296/1**

Der Ausbau des Radweges wird vom TVB weiter vorangetrieben. Im Bereich des Sagbachweges sollte diese Woche die Zustimmung durch die Gemeinde Telfes erfolgen. Für die Verbindung ins Wipptal sind auch Flächen der GGAG betroffen, rund 15-20 Meter Radweg sind neu zu bauen. Ein Vertragsentwurf für die Nutzung der Fläche durch den TVB liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Benützung der Grundfläche Gp. 296/1 zu gewähren.

Im Anschluss berichtet der Bürgermeister über die aktuellen Pläne bei der Trassenführung des Radweges durch Schönberg und Mieders bis zum Gasthof Kirchbrücke.

### **7.4) Beratung und Beschlussfassung: Vertrag Deponie Europabrücke**

Ein neuer Interessent möchte die bereits verhandelte Deponie Europabrücke nutzen (1 Mio m<sup>3</sup>). Für die GGAG würde dadurch eine Parkfläche im Ausmaß von 12.000 m<sup>2</sup> entstehen. Vorverträge liegen bereits vor, einzelne Details müssen jedoch noch verhandelt werden. Es sollte jedoch ein Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Deponie im Bereich Europabrücke gefasst werden.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

### **8) Beratung und Beschlussfassung: Architekturwettbewerb zu „Betreutes und betreubares Wohnen mit kommunikativen Nutzungen“ als geladener Realisierungswettbewerb in der Wohnbauförderung**

Von der WE - Wohnungseigentum wurde auf Grundlage mehrerer Abstimmungsgespräche ein Vertragsentwurf für den Architektenwettbewerb zum Neubau des Alten Gemeindehauses erstellt, der nun vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Zwischenzeitlich wurden auch mehrere Besprechungen mit den zuständigen Landesstellen geführt. In der Frage des betreuten und betreubaren Wohnens wird nun eine Mischform angestrebt. Das Land fördert die Personalkosten des Kümmerers beim betreuten Wohnen. Zudem hat sich gezeigt, dass Gemeinschaftsräumlichkeiten nur von den Hausbewohnern genutzt werden können, um förderwürdig zu sein. Für die Vereine muss daher ein weiterer Raum eingerichtet werden, den auch die Musikschule mitnutzen könnte. Dieser Raum ist jedoch nicht wohnbaugefördert.

Der Bürgermeister skizziert die wesentlichen Inhalte des Ausschreibungsentwurfes und den Zeitplan:

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	08.06.
Konstituierende Sitzung	15.06. (09:00 Uhr)
Hearing an Ort und Stelle	15.06. (10:00 Uhr)
Schriftliche Rückfragen an den Auslober bis	23.06.
Abgabe der Pläne	17.08.
Abgabe des Modells	20.08.
Beginn Vorprüfung	24.08.
Präsentation und Jurysitzung (voraussichtlich)	09.09.
Bekanntgabe der Reihung und des Siegerprojektes	09.09.

Der Gemeinderat stimmt mit elf Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen für den Ausschreibungsentwurf.

GR Piegger begründet seine Ablehnung damit, dass die das geplante Projekt an der falschen Stelle realisiert wird. Er würde eine Umsetzung im Bereich der Parkplätze Domanig bevorzugen. Zudem sieht er Mängel bei der Vorgehensweise und Kommunikation mit den derzeitigen Mietern des Hauses.

### **9) Beratung und Beschlussfassung: Einreichplanung Parkdeck**

Mit der Feuerwehr fand vor kurzem eine Besprechung statt, um deren Bedarf im neuen Parkdeck zu klären, welches rund 45 Parkplätze umfassen soll. Bewohner des Neubaus des Alten Gemeindehauses können sich im Parkdeck einmieten.

Eine Entwurfsplanung sowie eine Vorstatik wurden bereits erstellt, nun soll darauf aufbauen die Einreichplanung erstellt werden, welche auch Grundlage für diverse Förderansuchen ist.

GR Piegger kritisiert, dass die Parkplätze nicht Teil des Projektes mit der WE sind. GR H. Steixner gibt die diesbezügliche Diskussion im Dorferneuerungsausschuss wieder, welche dazu führte, dass beschlossen wurde keine Tiefgarage zu errichten. Zudem wird betont, dass die Gemeinde durch die Vermietung der Parkplätze auch Einnahmen erzielen wird.

GR Marth fragt nach der Höhe des Geländeneiveaus und nach der Unterbringung der Vereine, die jetzt Lagerfläche im Zubau zum Alten Gemeindehaus nutzen. Er betont die Sinnhaftigkeit der besprochenen Parkplatzlösung für das Alte Gemeindehaus, kritisiert jedoch zugleich die hohen Kosten, die durch den Nutzen nicht gerechtfertigt erscheinen. Es wird mitgeteilt, dass für die jetzt untergebrachten Vereine Ersatzräumlichkeiten im neuen Haus vorgesehen sind.

Der Bürgermeister bringt den Antrag ein, durch Arch. Mutschlechner (stadtlabor) eine Einreichplanung erstellen zu lassen, welche finanziell von der Abt. Dorferneuerung, ATR im Ausmaß von 4.800 Euro gefördert wird. Der Gemeinderat stimmt den Antrag mit elf Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

### **10) Beratung und Beschlussfassung: Einreichplanung Verkehrsplanung vor Gemeindehaus**

Auch für die Verkehrsplanung vor dem neuen Gemeindehaus muss eine Einreichplanung erstellt werden. Diese muss bei der Planung des Hauses bereits vorliegen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 20.000 Euro, von Christian Molzer, Vorstand Abt. Straße und Verkehr, ATR wurde eine Förderung von 5.000 Euro zugesagt.

Die Auftragsvergabe an das Büro Hirschhuber-Einsiedler wird vom Gemeinderat mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme beschlossen.

### **11) Beratung und Beschlussfassung: Dritte Kindergartengruppe ab Kindergartenjahr 2020/21**

Die Kinderzahlen steigen in den kommenden beiden Jahren wieder, daher wird demnächst die Einrichtung einer dritten Kindergartengruppe unausweichlich sein. Die Gruppenhöchstzahl von 20 Kindern ist fast erreicht, wobei die Räumlichkeiten nicht für Gruppen dieser Größe ausgelegt sind. Der Bildungsausschuss empfiehlt daher die Einrichtung einer 3. Kindergartengruppe ab Herbst 2020.

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung der Gruppe einstimmig zu.

### **12) Berichte der Ausschüsse**

#### **Soziales und Generationen / Kultur (GR Pohl)**

Durch die Coronakrise wurden sämtliche Veranstaltungen abgesagt. Musik und Kulinarik im Park wird heuer voraussichtlich nicht stattfinden, endgültige Entscheidungen stehen jedoch noch aus.

GR Marth ergänzt, dass auch die Musikkapelle momentan nicht mit Konzerten plant. Bis zu einem gewissen Grad sind jedoch trotzdem Ausgaben zu decken, es ist fraglich, ob heuer genug Mittel dafür zur Verfügung stehen.

Xund im Alter wurde abgesagt und soll ab Herbst wieder stattfinden.

#### **Bauausschuss (GR H. Steixner)**

Die Baustelle Domanigdach beginnt, sobald die Volksschule schließt und wird bis September andauern. Durch das Brandschutzkonzept kam es zu einer Kostenerhöhung gegenüber den 2019 budgetierten Kosten. Auch Kosten für die Verlegung von LWL-Kabeln im Haus wurden ergänzt.

Bezüglich Abwasserkonzept Unterbrücke fand eine Besprechung mit ASFINAG, Bundesstraße und Land statt. Die Gemeinde wurde aufgefordert, ein neues Konzept zu erstellen. Da andere Beteiligte jedoch wesentlich mehr Wasser an dieser Stelle einleiten wird versucht, diese Verantwortung abzugeben.

Abschließend betont GR H. Steixner, dass der Ausbau der Breitbandinfrastruktur sehr wichtig und auch mit Mehrkosten umzusetzen sei.

### **Bildungsausschuss (GR Pertl-Piegger)**

Einige personelle Entscheidungen werden demnächst anstehen, um die personelle Ausgestaltung im kommenden Jahr zu regeln. Für das Folgejahr 2021/22 wird auch die Einrichtung eines Hortes an Stelle der Schulische Ganztagesbetreuung geprüft.

GR Heidegger betont, dass von Seiten der Gemeinde mit Nachdruck sicherstellen soll, dass das Projekts Bläserklasse vollständig umgesetzt wird. Im zweiten Halbjahr fand praktisch kein Unterricht statt, daher soll das Projekt entsprechend verlängert werden. Zudem planen andere Stubaier Gemeinde ähnliche Projekte, was zu einem Engpass beim Lehrpersonal führen würde. GR Marth ergänzt, dass das Projekt Bläserklasse nicht funktionieren kann, wenn das Lehrpersonal auf die Gemeinden aufgeteilt wird. Der Bürgermeister wird diesbezüglich eine Besprechung mit Musikkapelle, Volksschule und Landesmusikschule einberufen.

### **Verkehrsausschuss (VBGM Huter)**

Der Parkplatz Gleinserweg wurde fertiggestellt. In der ersten Saison bis Frühjahr 2021 soll keine Parkraumbewirtschaftung stattfinden und diese evaluiert werden. Eine Parkraumbewirtschaftung ist mit Kosten und Verwaltungsaufwand verbunden. Eventuell könnten die Kosten auch auf mehrere Nutzer aufgeteilt werden.

### **13) Berichte des Bürgermeisters**

Die Wohnanlage Huter hat zwei Schönberger und einen weiteren Stubaier Käufer. Einzelne Wohnungen sind noch nicht vergeben.

Im Strategieprozess Stubaital wurde das Projekt KEM – Klima Energie Modellregion gestartet, bei dem momentan erhoben wird, wo Fördergelder für energetische Maßnahmen lukriert werden können. Auch die Arbeitsgruppen nehmen derzeit ihre Arbeit wieder auf.

Im Weiler Gleins gibt es momentan Probleme, da die Zufahrt Raas/Kunzenmann/Stackler durch eine Neusetzung des begrenzenden Zaunes durch die Familie Rumer eingengt wurde. Da die Feuerwehr zeitweise nicht mehr zufahren konnte, wurde sie aufgefordert, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Momentan stimmen Grundbesitz und Grundnutzung nicht überein. Um klare Verhältnisse herzustellen und die Grundnutzung zu bereinigen, soll eine Vermessung und im Anschluss eventuell ein Grundtausch durchgeführt werden.

### **14) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **15) Bericht über Umlaufbeschluss „Personelles“ am 29.04.2020**

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen. Von einer Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse an dieser Stelle wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....

Vorsitzender

.....

Schriftführer

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat